

GRAND BAY 20

VERNIER – GE



Bauherrschaft

HIG Immobilien
Anlage Stiftung
Löwenstrasse 25
8001 Zurich

Bauherrschftsvertreter

Emch+Berger ImmoConsult AG
Gartenstrasse 1
3007 Berne

Totalunternehmen

Losinger Marazzi SA
Chemin du Pré-Fleuri 15
1228 Plan-les-Ouates

Architekt

Glauco Lombardi
Chemin de la Gravière 6
1227 Les Acacias

Technische Büros

Lüftung/Sanitär:
Ponzio Engineering SA
Chemin du Signal 7
1410 Thierrens

Elektrizität:

rigot+rieben engineering SA
Chemin du Château-Bloch 17
1214 Vernier

Umweltingenieur:

Ecoservices SA
Rue de Veyrier 9bis
1227 Carouge

Lage des Bauobjektes

Grand Bay 20
1214 Vernier

Planung 2017
Ausführung 2018



RENOVIERUNG BEI LAUFENDEM BETRIEB

GESCHICHTE/LAGE > Die Renovation des Wohnhauses Grand Bay 20 in Vernier dauerte sieben Monate, wobei das Gebäude immer bewohnt blieb. Das Gebäude ist Teil der grösseren Wohnüberbauung Avanchet-Parc, die zwischen 1973 und 1977 durch steiger + partner ag, Walter Förderer sowie Franz Amrhein für die Ernst Göhner AG erstellt wurde. Diese unabhängige Siedlung besteht aus sieben Gebäudeteilen, die sich sternförmig und unregelmässig angeordnet in die städtische, von Park und Häusern geprägte Umgebung einfügen. Eine damals grosszügig ausgestaltete Baumbepflanzung zeichnet das Quartier aus.

Mit ihren einheitlichen architektonischen und farblichen Merkmalen gehören diese Wohnhäuser zum architektonischen Inventar des Kantons Genf und werden als interessant eingestuft. Das Haus Nummer 20, das in der Mitte der Überbauung liegt, erfuhr ausser gewissen Erweiterungen der Räumlichkeiten im Jahr 1985 keine grösseren Veränderungen. Die Bauherrschaft, HIG Immobilien Anlage Stiftung Zürich, beauftragte das Architekturbüro Glauco Lombardi mit dem Renovierungsprojekt, die laufenden Arbeiten und deren Überwachung wurden dem Totalunternehmen Losinger Marazzi übertragen.



In der Schweiz produziert



CENTRE D'INFORMATION
ARCHITECTURE ET CONSTRUCTION



Wichtige Strassenverkehrsachsen wie die Route de Meyrin oder die Avenue Louis-Casaï umgeben den Avanchet-Parc und verbinden das Areal praktischerweise mit der Autobahn, dem Flughafen, dem CERN oder dem Genfer Stadtzentrum.

KONZEPT > Das renovierte Gebäude verfügt über zehn Stockwerke über dem Erdgeschoss. Darin befinden sich ausschliesslich Wohnungen, insgesamt deren 65. Der Bau befindet sich im Zentrum des sternförmig angelegten Gebäudegeflechts, ist einerseits an die Nummer 18 angelehnt und grenzt andererseits an den südöstlichen Teil des benachbarten Einkaufszentrums. Es ist zusammenhängend mit den übrigen Gebäuden gebaut und bildet dennoch eine Abtrennung gegenüber den Gebäuden auf beiden Seiten. Das Untergeschoss öffnet sich gegen die Passage der Avenue de Baptista, die von Südwesten nach Nordosten verläuft und wo sich die Zugänge zu den unterirdischen Parkings befinden. Das seit 2017 vom Architekturbüro Glauco Lombardi entwickelte Renovationsprojekt sah ein neues architektonisches Konzept vor, insbesondere für die gemeinsamen Bereiche (Farben), Bäder und Küchen. Ebenso wurde geplant, die Technik zu ersetzen und/oder zu erneuern.

AUSFÜHRUNG > Ab 2018 hat das Totalunternehmen Losinger Marazzi während acht Monaten alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Renovation auf dem bewohnten Gelände organisiert. Die Sanierungen erfolgten in drei Phasen und unterschiedlichen Verkehrsführungen, wobei die Bewohnerinnen und Bewohner jeweils für gewisse Zeit in andere Wohnungen ziehen mussten. Zudem wurden neue PVC-Isolierfenster angebracht und die Storen ersetzt. Nach einer gründlichen Asbestsanierung wurden im Innenbereich alle Küchen und Nasszellen erneuert. Rund 70 Prozent der Trockenräume wurden ebenfalls einer Erneuerung bezüglich Parkett, Malerarbeiten und Wandverkleidung unterzogen.

Es wurden Brandschutztüren EI 30 installiert. Dabei kamen alle gemeinsamen Räumlichkeiten in den Genuss dieser Sanierung sowie der damit verbundenen Teilanpassung der Brandschutzmassnahmen. Die Leitungen und Schächte wurden ebenfalls erneuert, genauso wie die wichtigsten elektrischen Installationen. Bei den Fassaden wurde die damals harmonische Einheit (Beton, Farbgebung) des Avanchet-Parc aufrechterhalten. Ebenso ist das spezielle zweistufige Verkehrssystem (Strasse und Fussgänger) noch in Betrieb.



NACHHALTIGKEIT

Neue Isolierfenster und Ersatz der Storen
Brandschutztüren EI 30, Unterteilung gemäss der Brandschutzanforderungen

PROJEKTDATEN

Anzahl Wohnungen	65
Anzahl Stockwerke	Erdgeschoss + 10